

INTERNATIONAL INTERDISCIPLINARY
PHILOSOPHICAL CONFERENCE SERIES

TRANSFORMED HUMANITY
IN SEARCH FOR
STABILITY: RHYTHMS
IN PHILOSOPHY,
NATURE, ART
PROGRAMME

RHYTHM-EXPRESSION-AUTHENTICITY

MAY 22 – 24, 2024

RIGA, UNIVERSITY OF LATVIA



International Interdisciplinary Philosophical Conference Series “TRANSFORMED HUMANITY
IN SEARCH FOR STABILITY: RHYTHMS IN PHILOSOPHY, NATURE, ART” Riga, University of
Latvia

Rhythm in Transformation Processes, May 16 – 18, 2024

Rhythm – Expression – Authenticity, May 22 – 24, 2024

THE ORGANIZING COMMITTEE:

Prof. Dr. **Raivis Bičevskis** – Tenure-Track Professor for Social Philosophy, *Head of Department of Philosophy and Ethics, Faculty of History and Philosophy, University of Latvia*

Dr. **Ineta Kivle** – *Leading Researcher, Head of the Interdisciplinary Research Centre, Deputy Director of the Academic Library of the University of Latvia*

Prof. Dr. **Heinz-Peter Preusser**, *University of Bielefeld*

Dr. **Catrina Trippel**, *Zürich, Switzerland*

THE SCIENTIFIC COMMITTEE:

Dr. Ineta Kivle (Latvia)

Prof. Dr. Paul Bishop (UK)

Prof. Dr. Raivis Bičevskis (Latvia)

Dr. Pascal Michon (France)

Prof. Dr. Lenart Škof (Slovenia)

Dr. Maja Bjelica (Slovenia)

Prof. Dr. Natalia Anna Michna (Poland)

Layout design: © Vija France

Publisher: Academic Library of the University of Latvia

Cover painting: © Fragment of Daina Šulca`s painting

CONTRIBUTORS, SPONSORS:

- UNIVERSITY OF LATVIA
- FLPP: FUNDAMENTAL AND APPLIED RESEARCH PROJECTS
- STATE CULTURE CAPITAL FOUNDATION



9789984844169

Riga, University of Latvia, 2024

Rhythmus – Ausdruck – Authentizität

Tagung der Klages-Gesellschaft Riga 22.-24. Mai 2024

Der Rhythmus und der Ausdruck sind zwei zentralen Themen der Philosophie von Ludwig Klages'. Die Authentizität aber fungiert als Schlüsselbegriff gegenwärtiger Diskurse. Authentisch wirke eine Person, wenn sie mit sich selbst im Reinen, eins, identisch sei. Gefordert oder unbewusst unterstellt wird die Idee des Authentischen bei Realpersonen oder Figuren in den faktualen wie fiktionalen Formaten der Medienwirklichkeit. Dahinter verbirgt sich die aufklärerische Vorstellung des selbstbestimmten Lebens: eine Sehnsucht, auf die derzeit die letzten Sinnpotenziale unserer Gesellschaften gerichtet sind. Das führt zu einer maßlosen Überhöhung des Einzelmenschen, die bereits der frühe Klages in aller Schärfe verurteilt hat (Ludwig Klages, Stefan George. Berlin: Bondi, 1902. S. 13). Trotz dieser Gegenrede: Individualisierung und Selbstbestimmung scheinen die einzigen Parameter, aus denen noch gesellschaftliche Wertvorstellungen abgeleitet werden können.

Dennoch konfligiert diese Idee mit einer ganzen Reihe anderer Setzungen, denen Subjekte derzeit unterworfen sind und werden. Identität ist seit Jahrzehnten ein massiv kritisiertes Konzept, gegen das die Dekonstruktion mit aller Schärfe zu Felde gezogen ist: so erfolgreich, dass es seine Wiederaufstehung allein bei der Neuen Rechten, sowie bei den minoritären Gruppen und Opferdiskursen aller Couleur erlebt. Keiner darf exkludiert werden, alle müssen teilhaben: und das auch noch authentisch, ungebrochen. „Sei Du selbst!“

Klages galt späterhin als Begründer der wissenschaftlichen Grafologie und der Ausdruckslehre überhaupt, sowie als ein Denker der Natur-Rhythmen. Vordergründig könnte man die Unmittelbarkeit des (körperlichen, unbewussten) Ausdrucks (SW 6, 139-313), wie es sich in der Mimik und Gestik, in der Körperhaltung, im Gang, im Bewegungsablauf, im Tanz und Rhythmus oder im Schreibprozess der Hand manifestiert, mit der Realisation des authentischen Selbst verwechseln. Und zahlreiche heutige Angebote zur Selbstoptimierung im Wellness Sektor scheinen diese Vermutung zu unterstützen. Doch das Gegenteil ist der Fall. Klages entwickelt diese Disziplinen (als Phänomenologie und Ontologie) aus der Kritik des Subjekts und des „Logozentrismus“.

Klages sieht und deutet Erscheinungen, in denen sich das Selbst nicht ‚hat‘, nicht bei sich ist oder eher pathisch-rezeptiv verhält, und sich zuweilen in den Bildern, die auf es einströmen, verliert. Dann wird ein Ich aufgelöst in den

Strom des Lebens und seinen Puls: „Rhythmus“ (SW 6, 262) meint nun „ungeteilte[s] Bewegtsein“ im periodischen Wechsel (SW 3, 538, 523), und eben dies empfindet der Pathiker als „Bewußtlosigkeit der Lebensvorgänge“ (SW 3, 519), als Eindruck des Wirklichen auf seiner Seele: „das Kommen und Gehen, Annahen und Weichen, Fluten und Ebben, Empfangen und Lassenmüssen, Sichfinden und wieder Sichtrennen“ (SW 3, 538).

Ausdruck und Authentizität streben in dieser Sichtweise also deutlich auseinander, insofern das Subjekt negiert, nicht bestätigt wird. Doch mit einer Erwartungshaltung gelebter, expressiver Authentizität begegnen Medienproduzenten wie -Nutzer heute Politikerinnen, Opernsängerinnen, Fußballern, Influencerinnen, Dirigenten, Schauspielerinnen, Amtsträgern, Journalistinnen, Wirtschaftsmanagern, Architektinnen, Schriftstellern und vielen weiteren Personen des öffentlichen Lebens. Dabei wissen alle: Politik funktioniert als Theater – wir erleben nur eine mediale Inszenierung von Glaubwürdigkeit. Dies ist sogar Teil der verabredeten Arbeitsteilung, eine erwartete Professionalität. Wie aber kann man gleichzeitig eine Rolle spielen – und mit sich identisch sein, kurz – authentisch wirken? Vielleicht ist das Konzept des Ausdrucks bei Klages ein Schlüssel, den allzu einfachen Vorstellungen des Authentischen kritisch zu begegnen und weitere, aus dieser Konstellation resultierenden Fragen zu stellen.

Auf diese Fragen wird die Tagung in Riga versuchen, Antworten zu geben. Ein Exkurs beleuchtet auch den Besuch von Klages in Riga, in dem er zu zwei Themen referierte, die unserem Fragehorizont benachbart sind, sowie schildert die Tätigkeit des deutschbaltischen Herder-Instituts zu Riga – einer Institution, die viele deutschsprachigen Philosophen und Wissenschaftler nach Lettland eingeladen hat und so Riga für einen Ort der damaligen aktuellen philosophischen Debatten machte.

Raivis Bičevskis

Heinz-Peter Preußner

Catrina Trippel

MAY 22

UNIVERSITY OF LATVIA: MAZĀ AULA, RAIŅA BOULV. 19, RIGA

OPENING

15:00-16:00 Conference participants meeting at
Schwarzhäupterhaus Riga

16:00 – 16:30 **Registration**

16:30 **Welcome addresses**

Raivis Bičevskis, *University of Latvia.*

Ineta Kivle, *University of Latvia.*

Heinz-Siegfried Strelow, *Ludwig Klages Society.*

Thematic and actuality / Conference Navigation

17:00 **Chiara Gianni**

“Jede Sonne ist nur ein Stern in der Nacht”: Ludwig Klages über
Traum und Wandlungen im Lebensrhythmus

18:00 **Paul Bishop**

Klages und Ausdruck: Von Charakterkunde zur Ästhetik, Kulturkritik
und Metaphysik

19:00 *Dinner*

MAY 23

UNIVERSITY OF LATVIA: AUDITORIUM 327,
KALPAKA BOULV. 4, RIGA

- 09:25 **Synopsis**
- 09:30 **Elisa Destro**
Die Graphologie als Ausdruck des Seelenrhythmus
- 10:30 **Heinz-Peter Preußner**
Zu einigen theoretischen Konzepten von "Authentizität",
weshalb Klages den Begriff meidet und von "Rhythmus" und
"Ausdruck" spricht
- 11:30-11:50 – *Coffee Break*
- 11:50 **Davide di Maio**
Das Authentische im Rhythmus des Traums. Klages,
Binswanger, Foucault
- 12:50 *Lunch*
- 15:00 **Robert Kozljanic**
Der je eigene Genius als pulsierende Quelle eines authentischen
Selbst – Überlegungen zum Problem der Tiefenperson in
Anschluss an Bettina von Arnim, Ludwig Klages, Erich
Rothacker und James Hillman
- 16:00-16:20 – *Coffee Break*
- 16.20 **Heinz Siegfried Strelow**
"Ich gehöre unter den dunstbedeckten Himmel des Nordens".
Ludwig Klages und seine Bezüge zu Pommern, Westpreußen
und dem skandinavischen Raum
- 17:20 *Dinner*

MAY 24

UNIVERSITY OF LATVIA: AUDITORIUM 327,
KALPAKA BOULV. 4, RIGA

09:55 *Synopsis*

10:00 **Damir Smiljanic**

Wellenschläge des Erlebens und Ablaufsschranken des Geistes.
Klages' Beitrag zu einer Pulslehre des Bewusstseins

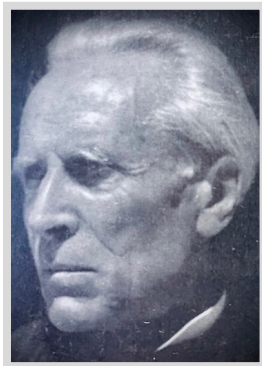
11:00 *Coffee Break*

11:20 **Georg Doerr**

Rhythmus und Ausdruck in Literatur und Kunst

12:20 **CONCLUSIONS**

15:00 **Meeting of Ludwig Klages Society**



Ludwig Klages
(1872—1956)

UNIVERSITY OF LATVIA

INTERNATIONAL INTERDISCIPLINARY PHILOSOPHICAL CONFERENCE SERIES

TRANSFORMED HUMANITY IN SEARCH FOR STABILITY: RHYTHMS IN PHILOSOPHY, NATURE, ART

TRANSFORMĒTĀ HUMANITĀTE, MEKLĒJOT STABILITĀTI: RITMI FILOSOFIJĀ, DABĀ, MĀKSĻĀ

RHYTHM-EXPRESSION-AUTHENTICITY

MAY 22 – 24, 2024, RIGA, UNIVERSITY OF LATVIA

MAY 22 MAZA AULA, RAINA 19
MAY 23 – 24 AUDITORIUM 327, KALPĀRKA 4

Organizers:
Raivis Bičevskis - Tenure-Track Professor for Social Philosophy at the University of Latvia
Ineta Kivle - Leading Researcher at the University of Latvia

UNIVERSITY OF LATVIA

INTERNATIONAL INTERDISCIPLINARY PHILOSOPHICAL CONFERENCE SERIES

TRANSFORMED HUMANITY IN SEARCH FOR STABILITY: RHYTHMS IN PHILOSOPHY, NATURE, ART

TRANSFORMĒTĀ HUMANITĀTE, MEKLĒJOT STABILITĀTI: RITMI FILOSOFIJĀ, DABĀ, MĀKSĻĀ

RHYTHM IN TRANSFORMATION PROCESSES

MAY 16 – 18, 2024, RIGA, UNIVERSITY OF LATVIA

MAY 16 MAZA AULA, RAINA 19
MAY 17-18 MICROSOFT CENTRE, KALPĀRKA 4

Organizers:
Ineta Kivle - Leading Professor at the University of Latvia
Raivis Bičevskis - Tenure-Track Professor for Social Philosophy at the University of Latvia

The International Interdisciplinary project "Transformed Humanity in Search for Stability" is governed and implemented by Dr.phil. Ineta Kivle - the Leading Researcher at the University of Latvia, and Dr.phil. Raivis Bičevskis - Tenure-Track Professor for Social Philosophy of the University of Latvia. Three activities are resulted in the framework of the project: The open lecture "War, Ontology of the Child and Peace" by Lenart Škof, Slovenia (December, 2022); The Conference Series "Transformed Humanity in Search for Stability: Rhythms in Philosophy, Nature, Art" (May, 2024). Part I: Rhythm in Transformation Processes; Part II: Rhythm - Expression - Authenticity